

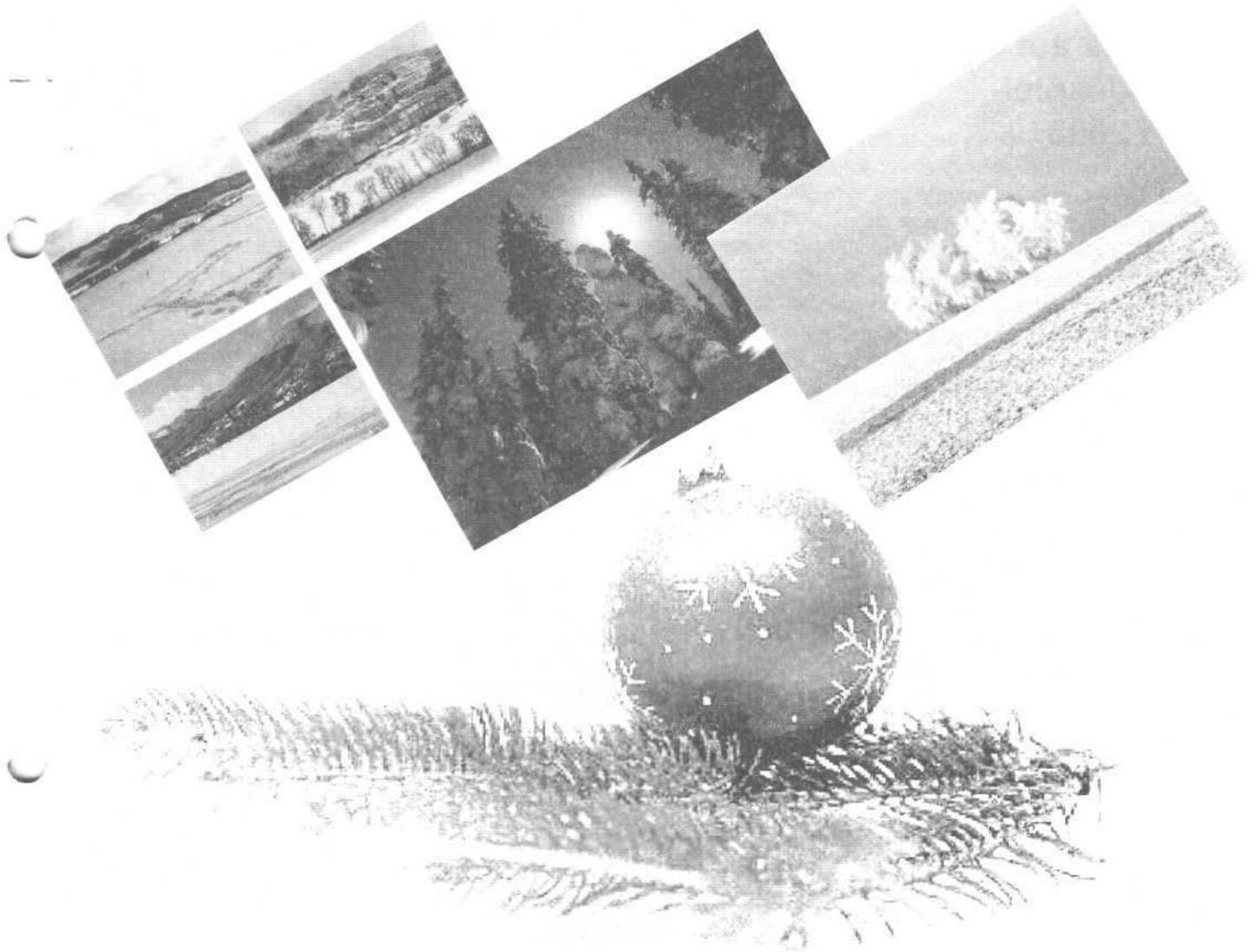


TURN- UND SPORTVEREIN  
GEORGII-ALLIANZ E.V.

74. Jahrgang

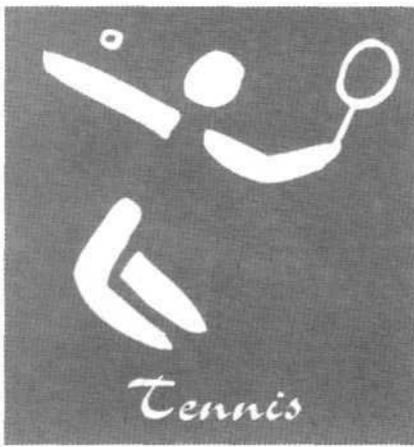
# Vereins- Nachrichten

Ausgabe Dezember 2008



*Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern  
wünschen wir ein zufriedenes, besinnliches Weihnachtsfest  
und für 2009 einen guten Start in ein erfolgreiches,  
glückliches Neues Jahr!*

Vorstand: Klaus Müller – Redaktion: Claus Ambrosius



## Rückblick auf die Verbandsspiel- saison 2008

An der Verbandsspielrunde des Württ. Tennisbundes haben unsere Mannschaften mit wechselnden Erfolgen teilgenommen. Besonders hervorzuheben ist der 2. Platz der Herren 60 in der Württembergliga. Damit wurden die Herren 60 2. Württembergischer Meister in ihrer Altersklasse. Herzlichen Glückwunsch.

Auch die 1. Herrenmannschaft hat mit dem 2. Platz in der Oberligastaffel ein hervorragendes Ergebnis erzielt.

Die Damen 50 (Württembergliga) und die Herren 55-2 (Bezirksoberliga) haben mit guten Mittelfeldplätzen den Klassenerhalt gesichert. Lediglich die Herren 55-1 (Württembergliga) müssen nach einem Jahr mit vielen Verletzungen absteigen.

### Tennisjugend KIDS CUP U12

In dieser Saison konnten wir erstmals eine Mannschaft für den KIDS CUP U12 melden. Hier können Mädchen und Jungen im Alter bis zu 12 Jahren gegeneinander antreten. Dieser Wettbewerb wurde eingeführt, um den Jugendlichen den Übergang vom Klein- auf das Großfeld zu erleichtern. Unsere Mannschaft war eine Mischung aus dem bereits erfahrenen, da in der letztjährigen Knabenmannschaft eingesetzten Christian Müllerschön und den „Frischlingen“ Javier Couceiro-Martin, Phillip und Niklas Lunzer und Fabian Ziegler. So starteten wir dann mit der Erwartungshaltung, nur an



Erfahrung gewinnen zu können, in diese Saison. Umso schöner war das Endergebnis nach fünf Spielen: die Kids der Allianz konnten zwei Siege für sich verbuchen. Der Start war etwas holprig mit den Niederlagen gegen Oberbrüden und Oeffingen, danach gab es aber in Weinstadt das erste Erfolgserlebnis mit einem 5:3 Sieg. Gegen Waiblingen konnten wir leider nichts ausrichten, obwohl Javier aufopferungsvoll kämpfte und sich am Ende mit 4:5, 4:5 nur denkbar knapp geschlagen geben musste. Das letzte Spiel war zugleich das Highlight, da wir mit 8:0 als Sieger vom Platz gehen konnten. Alles in allem ein tolles Ergebnis für unsere junge Mannschaft. Im Laufe der Saison konnten wir – nicht zuletzt dank Werbungsaktionen unseres Trainers Tommy Huthsteiner – einige Jugendliche für den weißen Sport gewinnen, sodass wir hoffen, im nächsten Jahr sogar zwei Mannschaften ins Rennen schicken zu können.   
Brigitte Schwederski

### Damen 50 Klassenerhalt Württembergliga angestrebt .....und geschafft !!



#### Württembergliga, wir bleiben !

Bild von l. n. r.  
Brigitte Stoll,  
Lili Kempel,  
Ulrike Lübke,  
Wilma Wiesner,  
Gudrun Müller,  
Sigge Schleicher,  
Doris Sohns,  
Annemarie Lott,  
Erika Adam,  
Suse Haug

Sehr gespannt, was uns in dieser Klasse erwarten würde, begannen wir die neue Saison mit unserem 1. Verbandsspiel in Bad Friedrichshall. Zunächst ganz zufrieden fuhren wir mit einem knappen 5:4 – Sieg nach Hause. Die beiden nächsten Spiele, zuerst auswärts gegen Waiblingen trotz des Gewinns von 3 Doppeln, dann gegen Heidenheim gingen leider verloren, und wir konnten uns nur damit trösten, dass wir beide Male nur äußerst knapp 4:5 verloren hatten.

Wir wussten aber, dass wir noch mindestens 2 Spieltage siegreich beenden mussten, um vor dem Abstieg sicher zu sein. Alle Mannschaften lagen dicht beieinander, so dass schon das eine oder andere Rechenexempel gestartet wurde.

Gegen Gerokruhe, Tabellenführer von Anfang an und jetziger Aufsteiger, gaben wir uns unglücklich mit 3:6 geschlagen. Diese Niederlage hing uns doch sehr nach, da 7 Matches im Match-Tie-Break entschieden worden waren, wovon nur drei zu unseren Gunsten ausfielen.

Außerdem hatten wir mit Gerokruhe noch eine alte Rechnung offen.

Am 5. Spieltag fuhren wir höchst motiviert, aber auch mit Respekt nach Ötisheim. Dort konnten wir die Sache endlich wieder einmal mit einem Sieg (5:4) klar machen. Jetzt musste Fellbach (Tabelleletzter) für unseren notwendigen dritten Sieg herhalten!! Nach den Einzeln stand es nur 3:3, aber wir konnten wieder mit 3 gewonnenen Doppeln einen komfortablen Endstand von 6:3 herstellen. Im letzten Spiel hatten wir es mit dem Tabellenzweiten Schramberg zu tun. Die Mannschaft

erwies sich als erwartet stark und der Rückstand von 2:4 nach den Einzeln machte uns nicht gerade überschwänglich. Doch das Motto: „Ihr müsst halt g'winnen, dann braucht ihr nicht zu rechnen“ (Insider kennen den Urheber) und unsere bewährten und mittlerweile schon gefürchteten (??) 3 Doppel machten aus einem trüben 2:4 einen erfreulichen und bejubelten 5:4 Endstand.

## Herren 2. Platz in der Oberligastaffel

Die abgelaufene Saison der Herrenmannschaft ist durchaus als Erfolg zu verzeichnen. Zwar konnte am Saisonende nicht die Meisterschaft gefeiert werden, aber immerhin die Vizemeisterschaft und der Titel als Meisterbesieger.

Das erste Saisonspiel war zufällig genau gegen denselben Gegner, der auch der letzte in der vorherigen Saison war: Rot-Gold Tamm. Nach der Niederlage aus der letzten Saison war noch eine Rechnung offen. Nach den Einzeln sah es jedoch nicht so aus, als könnte die Revanche gelingen. Die Mannschaft lag mit 1:3 zurück. Da jedoch beide Doppel gewonnen wurden, gelang der Sieg mit einem 5:3 und der spätere Meister wurde zudem auch bezwungen.

Im zweiten Saisonspiel war die Mannschaft aus Bußmannshausen zu Gast auf der Anlage. An diesem Spieltag wurde uns die Änderung des dritten Satzes in den so genannten Matchtiebreak zum Verhängnis. 3 Matchtiebreaks mussten gespielt werden in den Einzeln und alle gingen leider verloren.

Dieses Mal konnten auch nicht beide Doppel gewonnen werden und das Spiel ging mit 3:5 an den Gast. Jedoch blieb es die einzige Niederlage dieser Saison.

Gegen die Mannschaft des TC Kiebingen kam es zu einem sehr knappen Sieg. Das Spiel wurde mit 4:4 gewonnen, da Uli Saiger und Christopher Rausch im ersten Doppel trotz Niederlage den benötigten Satz gewonnen haben und Lars Lübke und Christoph Saiger das zweite Doppel sicher gewannen.

Zum einzigen Auswärtsspiel der Saison ging es nach Gölldorf in die Nähe von Rottweil. Sicher wurde die Begegnung mit 7:1

gewonnen. Die Höhe dieses Sieges wurde wieder durch 2 gute Doppel gewährleistet, zu denen Matthias Müller auch seinen Teil beitrug und die Mannschaft sich als richtige Einheit präsentierte.

Im letzten Spiel war die Mannschaft aus Rangendingen zu Gast. Ursprünglich wäre dies ein Auswärtsspiel gewesen, aber auf Grund des Hochwassers waren in Rangendingen die Plätze so stark beschädigt, dass eine Durchführung der Spiele nicht möglich gewesen wäre. Auf heimischer Anlage kam es dann zu einem sicheren 6:2 Sieg.

Nachdem es dieses Jahr nicht ganz zur Meisterschaft gereicht hat, ist die Mannschaft hoch motiviert diese Leistung im nächsten Jahr noch zu steigern.

Christoph Saiger



hinten von links: Christoph Saiger, Matthias Müller, Lars Lübke  
vorne von links: Christopher Rausch, Uli Saiger

## Herren 55-1 Abstieg aus der Württembergliga

Die Herren 55-1 hatten in der Saison 2008 mit großen Verletzungsproblemen zu kämpfen.

Nacheinander fielen Wolfgang Bierbrauer, Gerhard Bodmer, Robert Mast und Volker Staack mit langwierigen Verletzungen aus. Von der vorgesehenen Stammmannschaft konnten lediglich Tommy Huthsteiner und Herbert Sohns sämtliche Spiele bestreiten. Vor diesem Hintergrund war die Württembergliga gegen die spielstarken Teams aus Bayersbronn,

Tuttlingen, Waiblingen, Blaubeuren, Heilbronn, Schönaich und Weingarten nicht zu halten.

Die Mannschaft musste 7 sehr deutliche Niederlagen in Kauf nehmen. Das Team bedankt sich bei den Spielern der Herren 60 und der Herren 55-2, die mit viel Spielfreude und Einsatz ausgeholfen haben. Trotz der großen Verletzungsmisere konnten die Herren 55-1 dank des Engagements von Uli Thomas, Rolf Steeb, Rolf Walz, Wolfgang Eller, Hermann Leberherz, Jochen Schmid, Jürgen Schleicher, Niko Sidiropoulos und Herbert Hörl in allen Spielen vollzählig antreten.

## Herren 55/II Bezirksoberliga

Gespielt haben (wie): Niko Sidiropoulos (stets sicher), Herbert Hörl (schnittig), Umberto Molinaroli (italienisch), Hans Morhardt (kraftvoll), Karlheinz Hüftlein (mit steigender Tendenz) und Neuzugang Ottomar Walter (tlw. verletzt, aber voller Energie).

Im Doppel gegen Gerokruhe hat Uli Thomas (energisch und erfolgreich) ausgeholfen.

Unser erster Gegner, auf den sehr gut präparierten Heimplätzen, war Endersbach.

Mit einem 7:2 Sieg starteten wir sehr erfolgreich in die neue Spielsaison.

Am 7. Juni 2008 führte uns unser 2. Spiel zur Gerokruhe. Die armen Kerle wurden mit 1:8 von ihrem eigenen Platz gefegt.

Am 3. Spieltag konnten wir den abgestiegenen SV Obertürkheim empfangen. Von vornherein war es klar, dass eine harte Nuss zu knacken ist. Wir verloren kurz und zackig 2:7 – verdient!!

Nun standen 2 Auswärtsspiele auf dem Plan. Zunächst reisten wir nach Schmiden und gewannen beeindruckend und sicher, wie im Vorjahr mit 3:6. Am darauf folgenden Samstag fuhren wir an Schmiden vorbei nach Bittenfeld, der 2. stärksten Mannschaft nach Obertürkheim. Es war ein hartes Stück Arbeit, und wir konnten die am Anfang überheblich wirkenden Bittenfelder mit 4:5 besiegen.

Droht jetzt eventuell noch der Aufstieg?? Guten Mutes und mit der Gewissheit nicht abzusteigen, empfangen wir die TSG Stuttgart. Wir gingen davon aus, dass die TSG-ler zu packen sind. Jedoch verloren wir unser letztes Spiel knapp mit 4:5.

Am Ende belegten wir Platz 3 hinter dem Aufsteiger Obertürkheim und punktgleich mit dem Tabellen-Zweiten Bittenfeld.

Abgestiegen ist Gerokruhe und die TSG. Eine schöne Saison ging zu Ende, und wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder fit antreten können.

## Tabelle Bezirksoberliga Herren 55/II

| Mannschaft                       | Punkte | Matches | Sätze | Spiele  |
|----------------------------------|--------|---------|-------|---------|
| SV Obertürkheim 1                | 6:0    | 43:11   | 87:25 | 612:347 |
| TA TV Bittenfeld 1               | 4:2    | 38:16   | 76:37 | 571:405 |
| TA TSV Georgii Allianz Stuttg. 2 | 4:2    | 32:22   | 71:51 | 630:549 |
| TC Weinstadt-Endersbach 1        | 3:3    | 23:31   | 52:67 | 506:565 |
| TA TSV Schmiden 1                | 2:4    | 24:30   | 55:65 | 525:551 |
| TA TSG Stuttgart 1               | 2:4    | 18:36   | 41:78 | 415:617 |
| STG Gerokruhe 1                  | 0:6    | 11:43   | 30:89 | 421:646 |

**Gruppen erster steigt auf  
Gruppenletzter und - vorletzter steigen ab**



## Herren 60 erreichen 2. Platz in der Württembergliga

Mit einer neuen Nummer 1 starteten die Herren 60 in die Saison 2008 der Württembergliga. Ludwig Hauser wechselte von den Herren 55 in die Herren 60. Man erhoffte sich dadurch eine bessere Platzierung wie in den letzten Jahren. Da sich alle bisherigen Leistungsträger bereit erklärten, in der neuen Saison wieder mitzuwirken, konnte Mannschaftsführer Elmar Berleong personell aus dem Vollen schöpfen und es wurde sogar vom Aufstieg in die Regionalliga gesprochen. Doch bereits im 1. Verbandsspiel in Reutlingen erhielten diese Hoffnungen einen Dämpfer. Nach den

Einzel lag man uneinholbar mit 1:5 zurück. Nur Ludwig Hauser gewann sein Match. Doch das Team zeigte Moral und gewann anschließend alle 3 Doppel, was für die weiteren Spiele hoffen ließ. An der knappen Niederlage änderte sich dadurch freilich nichts.

Beim nächsten Spiel in Hechingen sah es nach den Einzel wesentlich besser aus. Ludwig Hauser, Hans Rödiger, Elmar Berleong und Gerd Kaufhardt sorgten für einen beruhigten 4:2 Vorsprung. Mit der vorhandenen Doppelstärke sollte jetzt der 1. Sieg gelingen. Die Doppelpaarungen wurden richtig aufgestellt und sorgten für den erhofften Sieg. Somit hieß es am Ende 7:2 für die Allianz 60iger.

Beim ersten Heimspiel in der Heißbrühlstr. traf man auf das starke Team aus Backnang. Nach Siegen von Ludwig Hauser, Elmar Berleong und Rolf Walz stand es nach den Einzel 3:3. Die Entscheidung mußte wie immer in den Doppelspielen fallen. Nach den bisherigen guten Leistungen war man optimistisch, dass die erforderlichen Siege gelingen würden. Doch dieses Mal kam es anders. Nur das Doppel Ludwig Hauser/Hartmut Rühle gewann und somit ging das Spiel mit

4:5 verloren. Schade dass Hans Rödiger u. Elmar Berleong ihr Doppel nach klarer Führung noch abgeben mußten.

Mit der entsprechenden Wut im Bauch und wieder mit Ulrich Stöcker, der die beiden letzten Spiele beruflich im Ausland war, traf man im nächsten Heimspiel auf den Aufsteiger SG Weinstadt/Beutelsbach. 5:1 stand es nach den Einzel. Die Entscheidung war somit schon gefallen. Aus den anschließenden Doppel kamen dann noch zwei Punkte, sodass es am Ende 7:2 für das Heißbrühlstr.-Team stand. Beim nächsten Auswärtsspiel in Heimsheim hatte man aus der letzten Saison noch eine Rechnung offen.

Verlor man damals doch klar mit 2:7. Doch soweit kam es diesmal nicht. Nach den Einzel stand es bereits 5:1, aber dieses Mal für die Allianz Herren. Nach 2 weiteren Siegen in den Doppelspielen hieß es 7:2 für die 60iger. Den Spieß hatte man in diesem Jahr einfach umgedreht.

Jetzt begann man zu rechnen. Mit einem klaren Sieg im letzten Spiel gegen Ulm konnte man noch den 2. Platz belegen. Das Team legte sich derart ins Zeug, dass es bereits nach den Einzel 6:0 für die Allianz stand. 3 weitere Siege im Doppel bedeuteten einen klaren 9:0 Sieg. Der 2. Platz in der Württembergliga war somit erreicht. Von dieser Seite nochmals herzlichen Glückwunsch.

Zu diesem guten Ergebnis hat Ludwig Hauser wesentlich beigetragen. An Nr. 1 spielend ging er ohne Niederlage aus sämtl. Einzel- und Doppelspielen. Erwähnenswert ist auch die Leistung von Oldie Rolf Walz. Immer einsatzbereit sorgte er für 2 Einzel- und 4 Doppelsiege.

### Redaktionsschluss 2009

20.3. für die

April-Ausgabe

17.7. für die

August-Ausgabe

16.11. für die

Dezember-Ausgabe



Folgende Spieler waren am Erfolg beteiligt: Ludwig Hauser, Hans Rödiger, Hartmut Rühle, Elmar Berleong, Gerd Kaufhardt, Ulrich Stöcker, Rolf Walz und Rolf Steeb.  
gez.: Elmar Berleong



## Deutsche Meisterschaft

Diese fanden am 2./3. August in Donauwörth statt. Qualifiziert waren neben dem Ausrichter PSV Donauwörth noch 3 Vertreter aus dem Süden (TSG Stuttgart, Allianz Stuttgart und SG Siemens München), aus dem Westen TV Gustavsburg Mainz, aus dem Norden TSV Bayer Leverkusen, Blumenthaler TV Bremen, USC Bochum und TV 52 Hannover sowie aus Osten TuS Neukölln Berlin. Ein starkes Feld wenn man bedenkt, dass z.B. der Deutsche Hallenmeister SV Haddorf Hamburg sich im Norden nicht qualifizieren konnte. Am ersten Tag wurde in zwei Gruppen mit fünf Mannschaften gespielt. Schon zur Gewohnheit geworden ist uns dabei als erster Gegner die TSG Stuttgart. Diesmal chancenlos gegen den späteren Deutschen Meister gingen wir mit 11:5 und 11:4 unter. Aber da waren ja noch die anderen. Blumenthal wurde mit 11:5 und 11:9 und Hannover mit 11:8 und 11:9 mit viel Einsatz und Kampfeswillen niedergelassen, und siehe da, noch vor der Begegnung mit Neukölln waren wir für die Endrunde der letzten sechs am nächsten Tag qualifiziert.

Dieser begann für uns mit dem Spiel gegen Donauwörth. Ein Sieg hätte uns bereits ins Halbfinale gebracht. Aber war es der feuchtfröhliche Abend zuvor, das opulente Frühstück oder die unruhig verbrachte Nacht? Jedenfalls als wir während des ersten Satzes aufwachten stand es sage und schreibe 8:0 für Donauwörth. Der Chronist kann sich in seiner 50-jährigen Faustballlaufbahn an keinen schlechteren Start erinnern. Immerhin zeigt die Tatsache, dass der Satz "nur" mit 11:6 verloren wurde, dass wir nun wach geworden waren. Das zeigte vor allem der zweite Satz, den wir mit 12:10 für uns entscheiden konnten. So blieb der dritte Satz in dem, kaum hatten wir den Zwischenstand von 4:4 erreicht der Donauwörther Himmel

gleich kostete den ersten Platz. Die Kräfteverhältnisse in dieser Liga haben sich seit Jahren kontinuierlich zu unseren Gunsten entwickelt. Hinter der dominierenden TSG haben wir uns nun vor dem TUS Stuttgart (immerhin letztes Jahr noch 3. Deutscher Meister) - mit zwei knappen aber sicheren Siegen 23:20 und 18:16 platziert. Nur noch Schwieberdingen konnte uns einmal bezwingen, bezeichnender Weise in einem Spiel bei strömendem Regen. Während bei den Aktiven der Ball von den Schlägleuten bis auf 140 km/h beschleunigt wird, kommt er bei der M 60 immerhin noch auf 80 bis 100 km/h. Bei Regenwetter wird er auf dem nassen Rasen praktisch nicht abgebremst was natürlich für die Abwehr eine enorme Herausforderung bedeutet. So sind Mannschaften mit besonders harten Aufschlägern bei diesem Wetter im Vorteil gegenüber solchen, deren Schlägleute - wie unsere - vor allem ihre Stärke im technischen Spiel haben. Nun, dieser zweite Platz berechnete direkt zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.



## M 60: Etabliert in der deutschen Spitzenklasse

In der Faustball Sommersaison 2008 haben wir uns ganz auf die Männer 60 Liga konzentriert und das hat sich ausgezahlt. Mit der Vizemeisterschaft in Württemberg und einem hervorragenden 6. Platz bei der Deutschen Meisterschaft haben wir das gute Ergebnis vom letzten Jahr deutlich übertroffen und uns in der deutschen Spitzenklasse etabliert.

## Württembergische Meisterschaft

Mit 28:6 Punkten in der Meisterschaftsrunde lagen wir gleichauf mit der TSG Stuttgart, dem späteren Deutschen Meister (siehe unten). Nur das schlechtere Ballverhältnis aus dem direkten Ver-



## Drei Teams können noch aufsteigen.

### Erste Herren: Souveräner Erster der Bezirksliga

Die erste Herren hat sich zu Saisonbeginn durch den vom Verbandsklassisten SV Böblingen zur Allianz gewechselten Andreas Junker deutlich verstärkt und war deshalb vor Beginn der Runde als Aufstiegsfavorit gehandelt worden. Diese Erwartungen haben sich bestätigt: Nach einem 9:5 beim Verfolger SF Grosserlach führt Allianz 1 die Tabelle verlustpunktfrei mit drei Punkten Vorsprung vor dem VfL Wangen an. Für diesen Erfolg ist aber nicht allein Andreas Junker (aktuelle Bilanz 11:1) verantwortlich. Kai Elsässer an drei und der in dieser Saison deutlich verbesserte Matze Schulze-Kadelbach an vier bilden mit insgesamt

in einer (!) Niederlage das beste mittlere Paarkreuz der Liga. Mit derart guten Einzelspielern kann sogar die traditionelle Doppelschwäche der Allianz ausgeglichen werden. Der lange geträumte Traum von der Landesliga scheint in dieser Saison endlich wahr zu werden.

### Zweite Herren : Als Aufsteiger vorne mit dabei

Die zweite tritt nach dem Last-Minute Aufstieg in der letzten Saison praktisch unverändert in der Bezirksklasse Stuttgart an. Da in dieser Saison nicht nur die letzten beiden der Tabelle absteigen, sondern auch noch der Drittletzte

in die Relegation muss, gab es vor der Saison doch ein paar Abstiegsängste. Die erwiesen sich jedoch als unbegründet: Der knappe 9:7 Auftaktsieg gegen den TSV Münster erwies sich als richtungweisend. Im Moment liegt die zweite nach Minuspunkten an zweiter Stelle hinter der Übermannschaft TB Untertürkheim 2, die in dieser Aufstellung auch in der Bezirksliga eine gute Rolle spielen würde. Die restlichen Spiele der Vorrunde gehen gegen Mannschaften der unteren Tabellenhälfte, so dass sich an der guten Platzierung so schnell nichts ändern wird.

### Dritte Herren: Können noch aufsteigen

Auch die dritte profitiert in der Kreisliga vom Zugang in der ersten: So kann der langjährige Spieler der ersten, Martin Hörz, der aus familiären Gründen etwas kürzer treten möchte, in der dritten an Eins aufgestellt werden und spielt dort mit 9:2 eine sehr gute Rolle. Momentan ist die dritte eine von vier Mannschaften an der Spitze, die nur um einen Minuspunkt auseinander liegen. Da zwei Mannschaften aufsteigen, wird es wahrscheinlich bis zum Ende spannend bleiben.

### Vierte Herren: Auf Aufstiegskurs

In einer ähnlichen Tabellensituation wie die dritte befindet sich auch die vierte in der Kreisklasse A: Zwei Mannschaften steigen auf, und die vierte ist mit zwei Minuspunkten eine von drei Mannschaften mit realen Aufstiegschancen.

### Fünfte Herren: Letzte in der neuen Klasse

Die fünfte muss im Moment als Aufsteiger in die Kreisklasse B noch Lehrgeld zahlen: Mit nur einem Sieg bislang belegt die Mannschaft den letzten Rang. Hoffen wir, dass sich daran in den noch ausstehenden drei Spielen der Vorrunde etwas ändern lässt.

### Erste Damen: Umbruch-saison

Die Damen befinden sich ein Stück weit in einer umgekehrten Situation wie die Herren: Denise Maettig hat den Verein Richtung DJK Sportbund verlassen, und auch Moni Schweizer kann aus privaten

Gründen nicht mehr im gleichen Umfang trainieren wie früher. Als Resultat belegt die erste Damen nach dem Abstieg in die Bezirksklasse dort nun den sechsten Platz, nur einen Rang vom erneuten Abstieg entfernt. Hoffentlich können unsere Damen den freien Fall in die Kreisliga noch verhindern.

### Zweite Damen: Noch abstiegsgefährdet

Auch die zweite Damen ist natürlich von Denises Weggang betroffen und konnte sich deshalb in der Kreisliga gegenüber der letzten Saison nicht verbessern. Im Moment belegen sie mit einem Sieg gegen den Letzten der Tabelle den vorletzten Rang. Dieser eine Sieg könnte aber lebenswichtig sein, denn in der Kreisliga steigt nur eine Mannschaft ab.

### Jungen U18: Guter Mittelplatz

Unsere erstmalig angetretene U18 belegt bei den Jungen in der Kreisliga einen guten Mittelplatz. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen des vorderen Paarkreuzes (Dennis Nebel und Lars Diegel) mit 7:3 bzw. 7:1 Siegen.

### Jungen U15: Spitzenplatz

Auch unsere Jungen U15 treten in dieser Saison in der Kreisliga an und belegen dort nach vier Spielen verlustpunktfrei den ersten Platz. Das erste Paarkreuz mit David Hierholz und Tim Hugman hat bislang noch kein Spiel verloren – ein super Erfolg auch für unsere Jugendtrainer!

### Mädchen U15: Erstmals am Start

Erstmals am Start sind unsere Mädchen U15, die in Ermangelung einer Liga in ihrer Altersklasse in der Bezirksklasse U18 antreten und dort bisher zwei Spiele mit zwei Niederlagen absolviert haben.

### Bezirksmeisterschaften

In der Herren B-Klasse (bis Bezirksliga) dominierte einmal mehr die Allianz. Patrick Scharnhorst aus der ersten Mannschaft und Florian Treß aus der zweiten wurden Bezirksmeister im Doppel.



seine Schleusen öffnete, wohl um seiner Mannschaft zu helfen. Und in der Tat war das Gift für uns und der Satz (11:7) und das Spiel gingen verloren. So blieb nur noch das Spiel um den 5. Platz gegen Siemens München. Es gibt im Sport Aktionen, die zwar regelkonform aber trotzdem unsportlich sind. So ist es z.B. bei Faustball ungeschriebenes Gesetz eine Angabe erst dann zu tätigen, wenn die gegnerische Mannschaft zur Annahme auch bereit steht. Ein Verstoß dagegen entschied leider dieses Spiel. Der erste Satz war hart umkämpft mit 12:10 an Siemens München gegangen. Gerade hatten wir zum 9:9 im zweiten Satz ausgeglichen als ein Münchner Angreifer eine schnelle Angabe auf unseren Schlagmann machte, der ihm noch den Rücken zukehrend, auf seine Position zurückging. Der Ball traf ihn an der Ferse. Originalton des neutralen, vom Verband gestellten Schiedsrichters: "Vorteil München, 10:9, aber sehr unsportlich!" In der darauf folgenden Aufregung gelang München noch das 11:9 und damit der Sieg. Ein etwas unwürdiges Ende im letzten Spiel. Dafür entschädigte das Ende des Turniers mit einer feierlichen Ehrung aller Mannschaften und dem immer wieder erhebensten Moment - der Nationalhymne. Errungen wurde der Erfolg in der ganzen Saison durch Adel Azimi, Helmut Fomer, Karl Frauhammer, Walter Haller, Wolfgang Hartleib, Horst Kneller, Dieter Pollich und Günther Schulze.



*Außerdem haben wir zum Ende der Feldsaison noch sehr erfolgreich an zwei Turnieren teilgenommen.*

*Am 16. 08. 08 gewannen wir das Faustballturnier der Skizunft Schwaben.*



*Am 30. 08. 08 gingen wir beim Turnier der TV Oberndorf ebenfalls als Turniersieger vom Platz.*



## Wieder ein erfolgreiches Sportjahr

Die Leichtathletik-Abteilung kann wieder auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Sportjahr zurückschauen. Es war geprägt durch regelmäßige Trainingsabende zur Vorbereitung auf die

Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen in Gold, das wiederum 17 Sportlerinnen und Sportler schafften, und durch eine Vielzahl von geselligen Höhepunkten.

Ganz besonders der dreitägige Jahresausflug zum Bundes- und Landesleistungszentrum Herzogenhorn inmitten eines der schönsten Naturschutzgebiete Deutschlands mit Sporthalle, Hallenbad, Sauna, Krafraum, Tischtennis und Kletterturm im Hochschwarzwald, ein Prellball-Turnier, zwei gemütliche Hüttenabende, eine Wanderung zum Hasenhorn mit anschließenden Fahrten mit der längsten Sommerrodelbahn (2900 Meter) nach Todtnau hinunter sorgten für allerlei Spass und Kurzweil. Ganz besonders aber auch der Abschlussstag mit Besuch, Führung und aktivem Wettkampf im Biathlon-Leistungszentrum Notschrei war ein herausragender Ausflugsknüller.

bleibt zum Schluss noch der Dank an den Hauptverein verbunden mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest 2008 und für das Jahr 2009 an alle, die diese Zeilen lesen.  
Norbert Laske

## Der Vorstand hat das Wort

Das zweite Jahr unter dem Vorzeichen „Sparhaushalt“ geht in Kürze zu Ende. Konsequentes Einhalten der beschlossenen Sparmaßnahmen und die Optimierung allen Handelns deuteten auf ein ausgeglichenes Ergebnis hin. ABER: Die extrem gestiegenen Energiekosten – Strom, vor allem aber bei Gas um unglaubliche 23,6 % von November 2007 bis Oktober 2008 haben uns ein Energie-Kosten-Defizit von 8.500 Euro beschert. Unsere Bemühungen, dieses Defizit auszugleichen, werden nicht leicht sein, trotzdem müssen und werden wir es angehen/versuchen und irgendwie (??) das ausgeglichene Ergebnis (hoffentlich) erzielen.

Wir hoffen es!

Im Finale setzte man sich gegen Karsten Arnold/ Peter Föhl (VfL Wangen/DJK SB Stuttgart) mit 3:2 durch.

Im Herren B-Einzel siegte Kai Elsässer mit 3:1 gegen Mannschaftskollege Patrick Scharnhorst.

In der Herren C-Klasse (bis Kreisliga) erreichte Jochen Voigt den 3. Platz, er musste sich im Halbfinale dem späteren Sieger, Zarko Beslic (TTC Stuttgart), geschlagen geben.

Bei den Jungen U13 erreichte Tim Hugman das Halbfinale und David Hierholz das Viertelfinale. Im Doppel erreichten sie gemeinsam ebenfalls das Halbfinale.



## Die Saison 2008/2009 zur Halbzeit

Nachdem drei der insgesamt sechs Spieltage der neuen Saison absolviert sind, fällt die Halbbilanz etwas ernüchternd aus. So wird es wohl wieder bei allen Mannschaften ein Kampf gegen den Abstieg werden. Die Damen meldeten nur noch eine Mannschaft, was zum einen am fehlenden Nachwuchs lag, zum anderen stiegen ein paar Spielerinnen vom aktiven Ligabetrieb aus. Erfreulich ist, dass die Damen durch den Wegfall der untersten Spielklasse und die damit verbundene Liga-neueinteilung, trotz des letzten Platzes in der Vorsaison in der Landesliga verbleiben konnten. Bei den Herren, die in der vergangenen Saison nur noch mit zwei Mannschaften vertreten waren, konnten wieder drei Mannschaften in die neue Saison starten.

### 1. Herrenmannschaft

Unerklärlich sind die derzeit schwachen Ergebnisse in der ersten Herrenmannschaft. Zur Saisonhalbzeit steht gerade mal ein Mannschaftsschnitt von 180,46 Pins zu Buche. Das ist für eine Mannschaft, die in der Oberliga mitmischen will, einfach viel zu wenig. Immerhin reichten die bis dahin erspielten 23 Punkte noch zum sechsten Tabellenplatz. Eine Position, aus der bei einer entsprechenden Leistungssteigerung der Klassenerhalt durchaus zu schaffen ist. Und wir wären nicht die Allianz, wenn wir diese kleine Krise nicht meistern würden.

schaft am zweiten Spieltag komplettieren, wo er mit 1.277 Pins/7 (Ø182,43) auch eine gute Leistung ablieferte. Der dritte Spieltag konnte dann nur dank Sven Lutzei, der wie Axel Ludwig eigentlich gar nicht Liga spielen wollte, mit einer kompletten Vierermannschaft absolviert werden. Die drei Stammspieler lieferten an diesem Tag eine super Leistung ab. 1.337 Pins/7 (Ø191,00) von Jens Vogel, 1.346 Pins/7 (Ø192,28) von Reinhold Klenk und 1.430 Pins/7 (Ø204,29) von Danny Kretschmar, sowie 1.103 Pins/7 (Ø157,57) von Sven Lutzei reichten am Tages-

Tabelle - Oberliga Herren

| Platz              | Verein                     | Punkte    | Pins          | Schnitt       |
|--------------------|----------------------------|-----------|---------------|---------------|
| 1.                 | Fortuna Tübingen I         | 50        | 16.621        | 197,87        |
| 2.                 | BCT Filderhof II           | 49        | 16.429        | 195,58        |
| 3.                 | PSV Stuttgart              | 48        | 16.571        | 197,27        |
| 4.                 | BG Möhringen               | 42        | 16.063        | 191,23        |
| 5.                 | BSV Gerlingen              | 28        | 15.644        | 186,24        |
| 6.                 | <b>Allianz Stuttgart I</b> | <b>23</b> | <b>15.159</b> | <b>180,46</b> |
| 7.                 | KF Stuttgart               | 20        | 15.332        | 182,52        |
| 8.                 | BC Fireball Stuttgart      | 16        | 15.077        | 179,49        |
| <b>Ligaschnitt</b> |                            |           |               | <b>188,83</b> |

Spieler - Oberliga Herren

| Name              | Pins          | Spiele    | Schnitt       |
|-------------------|---------------|-----------|---------------|
| Frank Ludwig      | 3.690         | 20        | 184,50        |
| Lothar Weber      | 3.653         | 20        | 182,65        |
| Ralf Holzapfel    | 2.008         | 11        | 182,55        |
| Wolfgang Späth    | 2.644         | 15        | 176,27        |
| Rene` Ludwig      | 3.164         | 18        | 175,78        |
| <b>Mannschaft</b> | <b>15.159</b> | <b>84</b> | <b>180,46</b> |

### 2. Herrenmannschaft

Auch die zweite Herrenmannschaft tat sich zu Beginn der neuen Saison schwer. Allerdings spielte hier der krankheitsbedingte Ausfall von Bernd Hager eine Rolle, dem wir an dieser Stelle alles Gute wünschen. Und auch auf Jürgen Kranich konnte nur am ersten Spieltag zurück gegriffen werden, da er aufgrund einer Knieverletzung bis Weihnachten ausfallen wird. So musste Axel Ludwig, der eigentlich für den Ligabetrieb nicht vorgesehen war, die Mann-

ende zu 17 Punkten, was sich mit dem sechsten Tabellenplatz und 22 Punkten Abstand zum Tabellenende widerspiegelte. So sollte hier der Klassenerhalt eine machbare Sache sein.

### 3. Herrenmannschaft

Auch in der neu gemeldeten dritten Herrenmannschaft musste das Personalkarussell kräftig gedreht werden. Zum einen fiel Neuzugang Joachim Wiest mit gebrochenen Daumen aus, zum anderen kamen andere Verhinderungen zweier

**Tabelle - Bezirksliga Herren**

| Platz     | Verein                      | Punkte    | Pins          | Schnitt       |
|-----------|-----------------------------|-----------|---------------|---------------|
| 1.        | BC 78 Reutlingen I          | 50        | 15.328        | 182,48        |
| 2.        | Filderperle Ruit III        | 48        | 15.381        | 183,11        |
| 3.        | BC Strikers Stuttgart       | 44        | 15.257        | 181,63        |
| 4.        | BC Tübingen III             | 37        | 14.770        | 175,83        |
| 5.        | BC Weilimdorf               | 36        | 14.848        | 176,76        |
| <b>6.</b> | <b>Allianz Stuttgart II</b> | <b>32</b> | <b>14.975</b> | <b>178,27</b> |
| 7.        | BSV Reutlingen III          | 19        | 14.051        | 167,27        |
| 8.        | SV Fellbach III             | 10        | 13.644        | 162,43        |
|           | <b>Ligaschnitt</b>          |           |               | <b>175,97</b> |

**Spieler - Bezirksliga Herren**

| Name              | Pins          | Spiele    | Schnitt       |
|-------------------|---------------|-----------|---------------|
| Danny Kretschmar  | 3.931         | 21        | 187,19        |
| Axel Ludwig       | 1.277         | 7         | 182,43        |
| Jürgen Kranich    | 1.269         | 7         | 181,29        |
| Reinhold Klenk    | 3.776         | 21        | 179,81        |
| Jens Vogel        | 3.619         | 21        | 172,33        |
| Sven Lutzei       | 1.103         | 7         | 157,57        |
| <b>Mannschaft</b> | <b>14.975</b> | <b>84</b> | <b>178,27</b> |

**Tabelle - Kreisliga Herren**

| Platz | Verein                       | Punkte | Pins   | Schnitt       |
|-------|------------------------------|--------|--------|---------------|
| 1.    | Powerbowler Esslingen        | 40     | 10.427 | 173,78        |
| 2.    | BSV Neckarsulm II            | 33     | 10.341 | 172,35        |
| 3.    | Pinbreakers Reutlingen       | 27     | 9.839  | 163,98        |
| 4.    | NBC Tübingen IV              | 22     | 9.900  | 165,00        |
| 5.    | Allianz Stuttgart III        | 22     | 9.697  | 161,62        |
| 6.    | Striking Devils Göppingen II | 9      | 8.877  | 147,95        |
|       | <b>Ligaschnitt</b>           |        |        | <b>164,11</b> |

**Spieler - Kreisliga Herren**

| Name              | Pins         | Spiele    | Schnitt       |
|-------------------|--------------|-----------|---------------|
| Harald Gall       | 2.543        | 15        | 169,53        |
| Sven Lutzei       | 1.631        | 10        | 163,10        |
| Harald Rodemer    | 1.622        | 10        | 162,20        |
| Heinz Weinerth    | 2.414        | 15        | 160,93        |
| Joachim Wiest     | 749          | 5         | 149,80        |
| Heinz Schmid      | 738          | 5         | 147,60        |
| <b>Mannschaft</b> | <b>9.697</b> | <b>60</b> | <b>161,62</b> |

Spieler hinzu. Dank Sven Lutzei, der auch in der zweiten Herrenmannschaft aushalf, konnten die ersten beide Spieltage dann aber doch noch mit kompletter Mannschaft gespielt werden. Und obwohl der Daumen noch etwas dick war komplettierte Joachim Wiest die Mannschaft an dritten Spieltag. So konnten insgesamt noch 22 Punkte eingesammelt werden. Das reichte zwar nur zum fünften und damit in dieser Sechserliga vorletzten Tabellenplatz, aber immerhin punktgleich mit dem vierten und 13 Punkte Vorsprung zum letzten Tabellenplatz. Gute Leistungen lieferten dabei Harald Rodemer mit 875 Pins/5 (Ø175,00) am zweiten Spieltag und Harald Gall mit 886 Pins/5 (Ø177,20) am dritten Spieltag ab.

**Damenmannschaft**

Einen klassischen Fehlstart absolvierten unsere Damen am ersten Spieltag. Mit 4.043 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 144,39 waren nur 3 Punkte drin, was den letzten Tabellenplatz bedeutete. Am zweiten Spieltag war aber mit 4.496 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 160,57 schon eine starke Leistungssteigerung zu verzeichnen. Etwas unglücklich wurden leider nur 6 Punkte erreicht, was zum Verlassen des Tabellenendes nicht ausreichte. Dennoch sind mit 1.222 Pins/7 (Ø174,57) von Petra Ludwig und 1.159 Pins/7 (Ø165,57) von Ursula Gauer gute Leistungen abgeliefert worden, nicht zu vergessen die schönen Einzelspiele von Angelika Heinz mit 199 und 193 Pins. Am dritten Spieltag konnten die Damen dann aber den Lohn für stetig bessere Leistungen einfahren. Mit 4.595 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 164,11 wurden satte 18 Punkte eingefahren. Die beste Mannschaft lieferte mit Miriam Härle auch die beste Einzelspielerin an diesem Tag. Sie spielte mit 1.245 Pins/7 (Ø177,85) die Tagesbestleistung. Und dem stand Petra Ludwig mit 1.220 Pins/7 (Ø174,28) als Zweitbeste nur wenig nach. Mit dieser super Mannschaftsleistung war der Sprung vom Tabellenende auf Platz sechs mit einem Polster von zehn Punkten geschafft. Das macht Hoffnung auf die kommenden Spieltage.

### Tabelle - Landesliga Damen

| Platz | Verein                     | Punkte    | Pins          | Schnitt       |
|-------|----------------------------|-----------|---------------|---------------|
| 1.    | BC 78 Reutlingen           | 57        | 14.752        | 175,62        |
| 2.    | BCE Ludwigsburg I          | 45        | 13.872        | 165,14        |
| 3.    | BC Tübingen III            | 41        | 13.769        | 163,92        |
| 4.    | Filderperle Ruit           | 36        | 13.444        | 160,05        |
| 5.    | BC Waiblingen              | 35        | 13.213        | 157,30        |
| 6.    | <b>Allianz Stuttgart I</b> | <b>27</b> | <b>13.134</b> | <b>156,36</b> |
| 7.    | DR Bietigheim 2            | 18        | 12.769        | 152,01        |
| 8.    | BSV Neckarsulm I           | 17        | 12.626        | 150,31        |
|       | <b>Ligaschnitt</b>         |           |               | <b>160,09</b> |

### Spielerinnen - Landesliga Damen

| Name              | Pins          | Spiele    | Schnitt       |
|-------------------|---------------|-----------|---------------|
| Petra Ludwig      | 3.499         | 21        | 166,62        |
| Miriam Härle      | 2.994         | 19        | 157,58        |
| Ursula Gauer      | 2.983         | 19        | 157,00        |
| Geli Heinz        | 2.693         | 18        | 149,61        |
| Anni Matuska      | 690           | 5         | 138,00        |
| Rosi Herzog       | 275           | 2         | 137,50        |
| <b>Mannschaft</b> | <b>13.134</b> | <b>84</b> | <b>156,36</b> |

### 19. Karl Ludmann Gedächtnis Turnier 2008

Beim 19. Karl Ludmann Gedächtnis Turnier, das alljährlich auf der Feuerbacher Anlage ausgespielt wird, traten Ralf Holzapfel, Reinhold Klenk, Danny Kretschmar und Wolfgang Späth für die Allianz in der Herren Gruppe II an. Nach sechs Spielen standen die Jungs mit großem Abstand auf Platz 1 und gewannen so das Turnier in dieser Gruppe. Mit 1.181 Pins/6 (Ø196,83) setzte sich Wolfgang Späth an die Spitze dieser Mannschaft. Auch super Einzelspiele wie 246 Pins von Ralf Holzapfel und 226 Pins von Danny Kretschmar trugen zu diesem Erfolg bei. Da kann man nur sagen: Herzlichen Glückwunsch !

| Mannschaft           | Pins  | Schnitt |
|----------------------|-------|---------|
| 1. Allianz Stuttgart | 4.390 | 182,92  |
| 2. BCT Filderhof II  | 4.074 | 169,75  |
| 3. GBC Stuttgart     | 4.027 | 167,79  |
| 4. BC Nordstern      | 4.009 | 167,04  |
| 5. 1.KC Feuerbach    | 3.851 | 160,46  |

Wir wünschen allen Sportkameradinnen und Sportkameraden fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.  
Petra & Frank Ludwig

### Skattturnier

21.11.08 – die Wettervorhersage: „Wintereinbruch – starke Schneefälle“.

Die Frage war: Wie viel Teilnehmer werden da kommen?

Im letzten Jahr waren es 30 – es kamen 10!

Nachdem die ausgelobten Preisgelder der Teilnehmerzahl angepasst (reduziert) wurden, konnte um 19.20 Uhr mit den Spielen begonnen werden.

Nach vier gespielten Runden standen um 22.50 Uhr die Sieger fest und konnten die vier Preisgelder in Empfang nehmen.

Die Platzierung sah so aus:

| Platz | Nr. | Name               | Gesamt |
|-------|-----|--------------------|--------|
| 1     | 8   | Wiesener, Winfried | 2416   |
| 2     | 1   | Stump, Günter      | 1632   |
| 3     | 9   | Mast, Hansrudi     | 1309   |
| 4     | 4   | Bauer, Steffen     | 1291   |
| 5     | 7   | Herrmann, Hans     | 1276   |
| 6     | 3   | Spengler, Werner   | 1249   |
| 7     | 5   | Walz, Rolf         | 1203   |
| 8     | 6   | Hirth, Helmut      | 1087   |
| 9     | 2   | Merkl, Max         | -76    |
| 10    | 10  | Jüttner, Gerd      | -194   |

# Für Fairness im Sport



### Georg Schall baut seinen Rekord auf 25 nationale Titel aus

Bei der Deutschen Meisterschaft in Speyer holte er seinen 25. nationalen Titel und ist somit erreicht. Er hatte im Federgewicht absolut keine Konkurrenz und gewann mit einer Gesamtleistung von 111 Kilo. Der Vizemeister aus Mainz brachte lediglich 80 Kilo zur Hochstrecke.

### Adduktoren können Schall nicht stoppen

Georg Schall ist zum 11. Mal Europameister. Der 73-jährige triumphierte bei der Senioren-EM in Bohumin in der Tschechischen Republik wie im Vorjahr in der Klasse bis 62 Kilo.

### Am 23. Oktober 2008 wurde unser Sportsfreund Gert Gatzert

in den beruflichen Ruhestand verabschiedet.  
Wir wünschen Ihm für seine Zukunft alles Gute!



### 1. In der Sinclair-Wertung

Georg Schall hat bei einem Turnier in Mainz erneut sein Können unter Beweis gestellt. In der Klasse bis 62 Kilo schaffte der amtierende Europameister im Zweikampf 111 Kilo und lag damit deutlich vor der Konkurrenz in der Sinclair-Wertung. Rolf Sigle landete mit einer Zweikampfleistung von 143 Kilo in seiner Gewichtsklasse ebenfalls auf Platz 1.

### Georg Schall ist in Baden-Württemberg weiter ohne Konkurrenz

Er ist und bleibt der stärkste Mann in seiner Altersklasse im Ländle. In Ladenburg holte er sich seinen 38. Titel.

### Georg Schall kommt als Dritter von der Weltmeisterschaft aus Griechenland zurück.

Er hatte mit seinen Adduktorenproblemen zu kämpfen.



### Restaurant & Cafabar geschlossen

Di 23.12.08

Mi 24.12.08

Do 25.12.08 ab 15.00 Uhr

Fr 26.12.08 ab 15.00 Uhr

Sa 27.12. -

Mi 31.12.08

### Redaktionsschluss 2009

20.3. für die

April-Ausgabe

17.7. für die

August-Ausgabe

16.11. für die

Dezember-Ausgabe



### Vereins-Nachrichten

**Herausgeber:** Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e.V., Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart

**Geschäftsstelle:** Heißbrühlstraße 10, Telefon 7802463, Fax 7802400

**Geschäftsführer:** Helmut Sauer  
Sprechzeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 16.00-17.00 Uhr in der Geschäftsstelle im Allianz-Stadion  
Telefon 7802463

**Email:**  
[geschaeftsfuehrung@tsvgeorgii-allianz.de](mailto:geschaeftsfuehrung@tsvgeorgii-allianz.de)

**Allianz-Stadion:** Heißbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen)  
Telefon 7802930 (Gaststätte)  
**Platzwart:** Telefon 7801141

**1. Vorsitzender:** Klaus Müller, Köpferstraße 28, 70599 Stuttgart,  
Telefon privat: 453221  
Fax privat: 453221

**Redaktion:** Claus Ambrosius, Beethovenstraße 9, 72649 Wolfschlügen,  
Telefon privat: 07022/53538  
Geschäft: 663-3035  
[claus.ambrosius@allianz.de](mailto:claus.ambrosius@allianz.de)

**Konten des Vereins:**  
Nr. 196 189 500 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00),  
Nr. 2 245 052 BW-Bank (BLZ 600 501 01).

Wir gratulieren recht herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag!



Jubilare  
Geburtstage

## Vereins-Jubilare

### 50 Jahre

Rolf Dehm 01.01.1959  
Hans Georg Kerber 01.01.1959

### 40 Jahre

Heinz Kraus 01.01.1969  
Friedbert Volk 01.02.1969  
Frank Ley 01.03.1969

### 25 Jahre

Philip Belz 01.01.1984  
Marcus Vogel 01.02.1984  
Frank Ackermann 01.03.1984  
Jörg Mauk 01.03.1984  
Konrad Hellmich 01.04.1984  
Eva Mentz 01.04.1984  
Thomas Schletterer 01.04.1984

## Geburtstage

### 93 Jahre

Margot Vetter 21.01.1916  
Gustav König 02.03.1916

### 91 Jahre

Martha Herterich 22.02.1918

### 89 Jahre

Fredi Juert 16.01.1920

### 87 Jahre

Herbert Krauss 02.01.1922  
Hans Kindermann 10.02.1922  
Horst Matuszewski 27.02.1922  
Peter Honer 24.03.1922  
Fritz Mayer 18.04.1922

### 86 Jahre

Karl Wagenhals 12.01.1923  
Dr. Jutta Zeh 12.03.1923  
Ernst Kullick 09.04.1923

### 85 Jahre

Walter Matischok 20.01.1924  
Erich Hörnlein 23.02.1924

### 84 Jahre

Walter Keller 10.01.1925  
Ernst Prechter 17.03.1925

### 83 Jahre

Helmut Kämmle 10.01.1926  
Horst Reichel 02.02.1926  
Werner Mühlhäuser 13.02.1926  
Ilse Wagenhals 31.03.1926

### 82 Jahre

Rolf Wehausen 18.02.1927

### 81 Jahre

Gerhard Geschke 06.03.1928  
Hans Baur 27.04.1928

### 80 Jahre

Ewald Hochbaum 28.02.1929  
Ernst Farnung 17.03.1929  
Werner Abel 05.04.1929  
Heinz Rauscher 29.04.1929

### 79 Jahre

Heinz Faulhaber 08.01.1930  
Horst Neitzel 13.01.1930  
Marianne Farnung 22.03.1930  
Klaus-Jürgen Nieter 24.03.1930

### 78 Jahre

Axel Wieland 09.03.1931  
Dieter Schlegel 22.04.1931  
Dr. Wolfgang Güldner 28.04.1931

### 77 Jahre

Rudolf Forstmeier 12.01.1932  
Fredy Czyganowski 22.02.1932  
Rolf Deischle 05.03.1932  
Renate Übel 30.03.1932

### 76 Jahre

Robert Dietrich 08.03.1933  
Kurt Kocher 11.03.1933  
Kurt Fröhlich 23.03.1933  
Wolf-Dieter Hole 26.04.1933

### 75 Jahre

Horst Knödler 26.02.1934  
Klaus Rossmann 14.04.1934

### 70 Jahre

Ingrid Herter 15.01.1939  
Günter Wörner 28.01.1939  
Roland Adam 19.02.1939  
Klaus Westermeier 05.03.1939  
Günther Scheu 03.04.1939  
Klaus-Dieter Dürnholz 19.04.1939  
Rolf Bühler 28.04.1939

### 60 Jahre

Doris Staack 02.02.1949  
Heinz Rückle 11.02.1949  
Herbert Sohns 24.04.1949

### 50 Jahre

Bernd Winkler 21.03.1959  
Sigrun Beichter 19.04.1959  
Dr. Brigitte Schwederski 20.04.1958

**Wichtig für die Gesundheit:  
Bewegung und Ernährung!**